

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 10. Sonnabend, den 10. Januar 1824.

Die Fettvögel in Südamerika.

In Südamerika giebt es, nach Herrn von Humboldt, einen Nachtvogel, Guahero genannt, der der einzige bekannte ist, der von Früchten lebt, und den die Einwohner auf Oel benutzen. Er gehört zu den Sperlingsarten, ist so groß wie ein Hahn, nähert sich den Alpendohlen und dem europäi- schen Ziegenmelker, und wohnt zu Tausenden in der tiefen Höhle Caripo, in den Missionen der indischen Chaymas, zwischen dem Oebloch und den Kästen von Cumana. Diese Höhle ist 80 Fuß hoch, und die Vegetation hört erst 40 Schritte vom Eingange an, auf, und 430 Schritte darin fehlt das Licht gänzlich. — Geht man so weit hinein, so hört man das Getöse der in ihrer Lieblings- wohnung aufgestörten Nachtvögel, deren kreischende, durchdringende, an den Wan- den widerhallende Stimmen betäubend sind. Ihre Nester sind 50 bis 60 Fuß hoch und werden von den Einwohnern jährlich im Jaharnt mit Stangen ausgestossen, und aus den herabfallenden Jungen ein esbares Oel oder Fett ausgebraten, daß sie in Menge am Bauchfell haben. — Diejenigen Vögel, welche in den kleinen benachbarten Grotten sitzen, sind dort unerreichbar, und pflanzen ihre Art fort.

Gottesdienst.

Am ersten Sonntage nach Epipha-
nias predigen:

zu St. Thomas: Früh: Hr. D. Golbhorn,

Mitt.: M. Stegel,

Besp.: M. Klinckhardt,

zu St. Nikolaus: Früh: D. Bauer,

Besp.: Ehrentraut,

in der Neukirche: Früh: M. Söfner,

Besp.: Paul,

zu St. Petrus: Früh: M. Eichortus,

Abchiedspredigt,

Besp.: M. Litzendorf,

Probepredigt,

zu St. Paulus: Früh: M. Schweizer,

Besp.: M. Selber,

zu St. Johannis: Früh: Rahm,

zu St. Georgen: Früh: M. Hänsel,

Besp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh: Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Kunert,

reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel,

deutsche Predigt.

W. S. n. e. r.

Herr M. Simon und Herr M. Stegel

W. S. n. e. r.

W. S. n. e. r.

W. S. n. e. r.

W. S. n. e. r.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Die Ehre des Herrn ist ewig ic. v. Rolle.
Kommt, kommt herzu ic. v. Rolle.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Psalm 145. B. 1.—13. „Ich will dich
erhöhen, mein Gott“ ic. v. C. E. Weinlig.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Erwacht, erwacht ic. Wechselchor von
Drobisch.

Börse in Leipzig,
am 9. Januar 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	143 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	142 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	101
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	105 $\frac{1}{8}$
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{1}{8}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 20 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	6. 20	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	100 $\frac{1}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	111 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species	—	—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. Preufs. Courant	104	—	—
Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	217
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	129 $\frac{1}{2}$	—	—
Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.	—	—	111 $\frac{1}{2}$
Actien d. Wiener Bank	966	—	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	—	86
K. pr. Staats-Schuld- scheine à 4% in pr. Ct.	74 $\frac{1}{2}$	—	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—

Theateranzeige. Heute, den 10ten: Turandot.
Morgen, den 11ten, wegen Unpäßlichkeit der Mad. Neumann-Gessi statt der Oper
der lustige Schuster: Fanchon.
Montag, den 12ten: Preziosa.
Dienstag, den 13ten: die Ahnfrau.
Mittwoch, den 14ten, zum ersten Male wiederholt: Ahasverus, Schauspiel mit
Gesang und Tanz. Musik von Mozart.
Freitag, den 16ten, zum ersten Male: der Bollmarkt oder das Hotel de
Wiburg, Lustspiel von Claren.
Sonntag, den 18ten: Turandot.

Concertanzeige. Unterzeichnete werden die Ehre haben, sich künftigen Dienstag, den 13. d. M., in einem großen Vocal- und Instrumental-Concert im Saale des Gewandhauses auf der Flöte und Violine hören zu lassen. Einlaß-Billets zu 16 Gr. sind zu haben in der Musikhandlung des Herrn Peters und bei dem Bibliothekaufwärter Winter.
L. Böhm und De Molique, k. baier. Kammermusiker.

Musikanzeige. Jägerchor aus der Oper: Euryanthe, von C. M. v. Weber, fürs Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet. Preis 4 Gr., ist zu haben beim Stadtmusikus Köhler, Stadtpfeifergäßchen No. 656.

Verkauf. Von heute an sind die gelben Champagner zu 5 $\frac{1}{2}$, die grünen dergleichen 5 Thlr. 14 Gr., grüne Dresdner und viereckige Danziger à 5 Thlr. 10 Gr. pro 100 Stück in der Wagnerschen Glaswaarenniederlage in der Fleischergasse zu haben; auch werden weiße Brocken, jedoch nicht unter $\frac{1}{2}$ Centner, gekauft.

Verkauf. Messiner Apfelsinen habe ich heute erhalten, und verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen möglichst billig. Leipzig, den 7. Jan. 1824.
Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Stracchino (italienischer Käse) ist so eben angekommen und billig zu haben bei
Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Ein tafelförmiges Fortepiano in Mahagonylasten, für Anfänger passend, ist für 25 Thlr. zu verkaufen, bei dem Uhrmacher Burdhardt, Brühl Nr. 480, schwarzes Hufeisen.

Verkauf. Fastnachtskarpfen nach Wiener Art mit Johannisbeeren und Aprikosen gefüllt, so wie Schokolade von reinem Cacao, die Lasse zwei Groschen, bekommt man von morgen an im Barfußpfortchen Nr. 169, parterre.
Fabr. Rößcher.

Anzeige. Heute Abend habe ich wieder Karpfen und Pökelbraten, womit ich mich allen meinen Freunden und Bekannten bestens empfehle.
Caspar Traugott Pestel.

Zu kaufen gesucht. Gebrauchte Weinflaschen kauft der Marqueur Müller in der goldnen Gans.

Meßvermiethung. Für künftige Messen ist in der Nähe des Marktes eine Erkerstube und eine darneben, jede mit Kammer, eine Treppe hoch vorne heraus, einzeln oder zusammen, zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Eine bürgerliche Nahrung nebst Stallung ist kommende Dstern auf der Gerbergasse Nr. 1167 zu vermiethen, und daselbst 1 Treppe hoch bei dem Besizer zu erfragen.

Einladung. Auf den Sonnabend, als den 10. Januar, ladet Endesgenannter seine Freunde und Gönner zu pommerschen Spickgänsen mit Braunkohl und geschmorten Kartoffeln ergebenst ein.

L. E. Straube, Burgstraße Nr. 189.

Einladung. Da ich gesonnen bin, auf den Sonntag, als den 11. d. M., einen Wurstschmauß zu geben, so lade ich hierzu meine werthesten Gäste ganz ergebenst ein, und bitte deshalb um zahlreichen und geneigten Zuspruch.
E. A. Schneider.

Verloren wurde ein in grünem Cassian gebundenes Schreibe-Taschenbuch, mit einer dicken Bleifeder zusammen gesteckt, dessen Inhalt eine Aufenthaltskarte für Sigismund Raub, und ein Verzeichniß von Rauchwaaren ist. Der Finder wird gebeten, selbiges, gegen 1 Thlr. Belohnung, beim Hausmann in Nr. 510, auf dem Brühl, abzugeben.

Dank. In Nr. 121 dieses Blattes v. J. empfahl ich zwei hoffnungsvolle Brüder von 17 und 18 Jahren, welche seit 2 Jahren Zöglinge einer der hiesigen Gymnasialschulen sind, der Huld und Unterstützung edler Menschenfreunde, da ihre Mutter, eine Witwe in der Nähe Leipzigs, bei aller Anstrengung nicht länger im Stande ist, den Wünschen ihres Herzens für dieselben zu entsprechen. Dem zu Folge wurden mir eingesandt: 6 Thlr. von D. Fr. sen. 8 Thlr. von C. G. 1 Spec. von J. G. D. mit dem Motto: Wenig mit Liebe. 2 Thlr. von einem glücklichen Vater — nn —, mit der Zusicherung, diese Wohlthat jenen Jünglingen, so lange sie das hiesige Gymnasium besuchen, monatlich auszusenden.

Den gefühltesten Dank sagt Ihnen, edle Geber, mein und der guten Jünglinge Herz, und besonders Ihnen, der Sie zu einer fortdauernden Unterstützung so großmüthig Ihre Hand bieten und dadurch viele Sorgen erleichtern und heben. — Ihre Wohlthaten, dieß seyn Sie fest überzeugt, werden gewiß hier reiche Früchte tragen und von dem Segen des Höchsten begleitet seyn. — Sollten mir noch anderweite Gaben für diesen Zweck anvertraut werden, mit inniger Freude werde ich sie annehmen und dafür öffentlich danken. —

M. Siegel

Thorzettel vom 9. Januar.

Grimma'sches Thor.		U.	Gr. Rfm. de Kant, a. Berlin, im Hot. de Russie
Gestern Abend.			Gr. Graf Heßler, v. Griesheim, v. Gall
Auf d. Dresdner Gilpostwagen: Grn. Stud. Glawe	5		Fau u. v. Medor, Lieuten., in preuß. Dienst.
bewiß u. Gesellsch., v. hier, v. Dresden zurück	6		von Düben, im g. Abster
Die Baugner fahrende Post			Eine Estafette von Delisch
Vor mittag.			Ranstädter Thor.
Auf d. Dresdner Postkutsche: Gr. Rfm. Pippold,		U.	Gestern Abend.
von Dresden, unbestimmt	6		Gr. Diememann, Candidat des Predigt-Amtes
Gr. Rfm. Speck, v. hier, von Dresden zurück	7		und Privat-Docent, a. Hohenstein, v. Stoszbach,
Die Dresdner reitende Post	7		im Hotel de Russie
Nach mittag.			Auf der Erfurter Postkutsche: Grn. Rf. Gleim
Gr. Oberster Lebeaur, in preuß. Diensten, von	2		u. Lieb, v. London u. Gottlieben, u. Schlosser-
Torgau, pass. durch			meister Krue, a. Berlin, v. Erfurt, in St. Berl.
Halle'sches Thor.		U.	Vor mittag.
Gestern Abend.			Die Frankfurter reitende Post
Gr. Fabr. Beckmann, a. Wolmirstädt, im Kreuz	6		Nach mittag.
Gr. Optm. v. G., in pr. Dienst., v. Bötzig, unbest.	6		Gr. Cammerhr. v. Sellbörff, v. Merseburg, bei
Gr. Rfm. Stoßberg, v. Burtscheid, im Kranich	7		Förster
Die Braunschweiger fahrende Post	7		Post ererb. Anhang
Gr. Buchhdl. Fleischer, v. hier, v. Berlin zurück	8		Nach mittag.
Die Berliner fahrende Post	10		Gr. Concertmeister Bohrer, v. München, im
Gr. Rfm. Wenzel, a. Spandau, u. Schauspieler			Hotel de Baviere
Kenne, a. Breslau, unbest.	10		
Die Dessauer fahrende Post	12		Hospitalthor.
Vor mittag.			Nach mittag.
Die Hamburger reitende Post	7		Die Coburger fahrende Post